

Kurzer Zwischenbericht für den Bridgeverband Westfalen im Herbst 2023

Hier ein paar Infos zum aktuellen Stand, denn im September und Oktober war bridgetechnisch noch so einiges los, was uns als Bridgeverband Westfalen zumindest tangiert.

Beginnen wir mit unseren eigenen Veranstaltungen. Am 16.09.2023 fand eine Turnierleiterschulung in Avenwedde statt, 18 Teilnehmer wurden über Rudersyv, Bridgemates, Alert, Stopp, Sofortauskünfte und diverse andere Themen informiert. Leider war diesmal kein neuer Bronze-TL dabei, die nächste Chance dazu wird es wahrscheinlich im Herbst 2025 geben.

Am 30.09. hatten wir dann unseren großen Workshop in Avenwedde. Es hätten mehr als die 39 Teilnehmer sein können (dazu kamen 6 Helfer und 7 Referenten), aber alle Anwesenden waren sehr zufrieden mit dem Programm. Zum ersten Mal waren unsere Präsidentin Marie Eggeling und Rainer Blume aus Minden als Referenten dabei und hatten jeweils zwei Einheiten. Der nächsten Termin für wird wahrscheinlich der 01. September 2024 werden, weil uns der DBV kurzfristig eine Deutsche Meisterschaft auf das zunächst geplante Wochenende gelegt hat. Alle wichtigen Infos dazu im Newsletter und auf der Webseite, sobald endgültige Klarheit besteht. Wir planen auch noch etwas anderes in dieser Richtung.

Ganz frisch ist unser einziges Verbands-Turnier des Jahres zu Ende gegangen, in Tecklenburg spielten 36 Paare um den Sieg. Es gewannen Loek Fresen und Paul Orth mit über 11% Vorsprung vor Marie Eggeling und Michael Böcker auf Platz 2 und Ilse Berdelmann und Ingrid Voß auf Platz 3. Die untere Gruppe entschieden Karin Sparenberg und Karin Klarowitz mit ungefähr 5,5% Vorsprung ebenfalls deutlich für sich.

Eigentlich wäre ja noch das Simultan-Finale 2023 im November geplant gewesen. Leider wurde daraus nichts, weil sich nur vier Clubs mit gerade mal fünf Turnieren angemeldet hatten. Daher auch keine Berichte aus der Vorrunde, hoffentlich sieht das 2024 wieder besser aus.

Dann gab es noch mehrere Veranstaltungen außerhalb unseres Verbandes, erst einmal das Finale des Challenger-Cups 2023. Jens Uhlen und Ulrich Nierste spielten drei sehr ausgeglichene Durchgänge und landeten am Ende bei knapp 51% auf Platz 17 von den 38 Paaren.

Es gibt jedoch noch erfreulichere Ergebnisse aus dem Team-Bereich. Im Pokal-Achtelfinale Nord nahm Osnabrück für unseren Verband teil und spielte jeweils zwei knappe erste Segmente gegen ihre Gegner aus Kiel und Hannover, überrannte sie jedoch jeweils in Segment 3 und erreichte damit überraschend locker das Final-Four auf deutscher Ebene. Viel Glück dort!

Ganz frisch fand dieses Wochenende noch die Aufstiegsrunde zur Dritten Bundesliga statt, deshalb dieser Bericht auch erst jetzt. Es sah lange nicht gut aus, denn Bielefeld IV lag nach sechs Runden auf dem vierzehnten und letzten Platz, der Rückstand auf den wichtigen Platz 6 betrug da schon über 23 SP.

Doch mit einem kleinen Schlussspurt am ersten Tag und einem starken zweiten Tag, gelang die unerwartete Aufholjagd noch. Am Ende wurde es Platz 5 mit 3 SP Vorsprung auf den unerfreulichen siebten Platz. Dafür wird das Team in nächsten Jahr mindestens zu Bielefeld III befördert, hier auch viel Glück und Erfolg in der Dritten Bundesliga 2024! Erfreulich ist dieser Aufstieg für das Team Tecklenburger Land I, die damit 2024 erneut in der Regionalliga antreten dürfen. Es gibt also nur noch einen Absteiger und mit Münster-Uni IV und Osnabrück II zwei Aufsteiger.

Die Bridge-Saison 2023 ist damit fast beendet, für Kurzentschlossene gibt es noch zwei Optionen. Am WE 14/15.10.2023 werden die Paar-Bundesligen (8x Westfalen sind dabei) ausgespielt, parallel dazu die Paar-Regionalligen (2x Westfalen dabei, für beide Turniere sind noch Plätze frei), zwei Wochen später gibt es die Offenen Paar-Meisterschaften, aufgeteilt auf Männlein (4x Westfalen) und Weiblein (5x Westfalen). Auch hier ist die Anmeldung für Kurzentschlossene noch geöffnet.

Liebe Grüße – Thorsten Roth